Inhalt

Vorwort 11

1 Einleitung 15

1.1 Medienethik in der Literatur 15

1.2 Zielsetzungen und Gliederung dieser Arbeit 19

1.3 Eine Positionsbestimmung 20

1.3.1 Eine begründete normative Individualethik für die Medien 20

1.3.2 Prinzipielle Einwände gegen eine normative Medienethik 22

1.3.2.1 Einwände gegen die Normierbarkeit der Medienpraxis 22

1.3.2.2 Einwände gegen die Umsetzbarkeit medienethischer Normen 29

1.3.2.3 Einwände gegen eine Verantwortungszuschreibung an Medienakteure 31

1.3.2.4 Einwände gegen jeglichen Allgemeingültigkeitsanspruch der Medienethik 36

1.3.2.5 Einwände gegen eine umfassende Bereichsethik für den Mediensektor 43

1.4 Der Gegenstand der Medienethik: ‚Medien' und ‚Ethik' 45

2 Einführung in die Medienethik 57

2.1 Medienethisch relevante Problemkomplexe 58

2.1.1 Problemkomplexe im Bereich journalistischer Arbeit 60

2.1.2 Problemkomplexe im Bereich organisatorischer Abläufe 65

2.1.3 Problemkomplexe im Bereich des Mediensystems 66

2.1.4 ‚Das Internet': Neue ethische Fragen? 82

2.1.5 Zusammenfassung und Ausblick 86

2.2 Normen 90

2.2.1 Medienethische Normen in der Literatur 92

2.2.2 Normkonflikte 104

2.2.3 Zusammenfassung und Ausblick 115

2.3 Werte 122

2.3.1 Die Fundierung von Normen durch moralische Werte 123

2.3.2 Zusammenfassung und Ausblick 132

2.4 Mögliche Adressaten medienethischer Imperative 133

2.4.1 Das Medienunternehmen bzw. die Medienorganisation 134

2.4.2 Medienkonsumenten bzw. ‚das Publikum' 140

2.4.3 Zusammenfassung und Ausblick 143
2.5 Perspektiven zur Durchsetzung ethischer Normen 144
2.5.1 Recht und Gesetzgebung 145
2.5.2 Die Selbstkontrolle 149
2.5.3 Weitere Alternativen der medieninternen Steuerung 156
2.5.4 Alternativen einer externen Steuerung 161
2.5.5 Zusammenfassung und Ausblick 166
3 Diskussion medienethischer Ansätze 169
3.1 Diskussionskriterien 169
3.2 Zur Systematisierung medienethischer Ansätze 170
3.3 Irrelevante Ansätze 173
3.3.1 Kulturkritische Ansätze 173
3.3.2 Dovifats Ansatz der ‚publizistischen Gesinnung' 175
3.3.3 John C. Merrills „Appollonysian Journalist" 180
3.3.4 Der wissenschaftsjournalistische Ansatz Spinners 184
3.4 Darstellung und Kritik der Ansätze 186
3.4.1 Der (normativ-) ontologische Ansatz Boventers 186
3.4.1.1 Darstellung 186
3.4.1.2 Bewertung 191
3.4.2 Der systemtheoretische Ansatz (Rühl/Saxer) 195
3.4.2.1 Darstellung 195
3.4.2.2 Bewertung 202
3.4.3 Die wirtschaftsethische Sozialethik Karmasins 206
3.4.3.1 Darstellung 206
3.4.3.2 Bewertung 214
3.4.4 Konstruktivistische Ansätze 218
3.4.4.1 Darstellung 218
3.4.4.2 Bewertung 223
3.4.5 Theologische Ansätze 228
3.4.5.1 Darstellung 228
3.4.5.2 Bewertung 235
3.4.6 Diskursethische Ansätze 238
3.4.6.1 Darstellung 238
3.4.6.2 Bewertung 245
3.4.7 Kommunitaristische Ansätze 250

3.4.7.1 Darstellung 250
3.4.7.2 Bewertung 256
3.4.8 Der Ansatz der Sozialverantwortung 264
3.4.8.1 Darstellung 264
3.4.8.2 Bewertung 271
3.4.9 Erträge der Diskussion medienethischer Ansätze 278
4 Medien und Menschenwürde 283
4.1 Universalisierbarkeitsprinzip, Menschenwürde und Personenbegriff – der Ansatz Hausmanningers 283
4.1.1 Darstellung 283
4.1.1.1 Das Begründungsfundament 283
4.1.1.2 Die Normierung der Medienpraxis 291
4.1.2 Bewertung 299
4.2 Menschenwürde als Grenze und Auftrag der Medien – die normative Medienethik als Menschenwürde-Ethik 313
4.2.1 Die Kerngedanken der Menschenwürde-Ethik 313
4.2.2 Werte 319
4.2.3 Normen 323
4.2.3.1 Die Begründbarkeit der gesammelten medienethischen Normen 323
4.2.3.1.1 Moralische Normen zur Regulierung der journalistischen Arbeit 323
4.2.3.1.2 Moralische Normen zur Regulierung organisatorischer Abläufe 339
4.2.3.1.3 Moralische Normen zur Regulierung des Mediensystems 342
4.2.3.2 Der Normenkodex der Menschenwürde-Ethik 358
4.2.3.3 Mögliche Normkonflikte und ein Vorschlag zur Lösung derselben 361
4.2.4 Zur pragmatischen Attraktivität der Menschenwürde-Ethik für die Medien – eine Schlussbetrachtung 367
Literaturverzeichnis 371